

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Heike Sudmann (DIE LINKE) vom 28.04.23

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Verbindungsbahntlastungstunnel: Geheimsache Bürger:innenbeteiligung?**

#### **Einleitung für die Fragen:**

*Im Verkehrsausschuss am 23. März 2023 kündigte der Senat einen umfassenden Dialog mit der Stadtgesellschaft über den Bau beziehungsweise die Varianten für den Verbindungsbahn-Entlastungstunnel an. Völlig überraschend und ohne öffentlich wahrnehmbare Ankündigungen führte die Deutsche Bahn am 12. April in Eimsbüttel und am 13. April in Altona öffentliche Veranstaltungen durch. Die Veranstaltung in Eimsbüttel wurde von drei Bürger:innen besucht, so der Bericht von NDR 90,3 am Tag darauf. Diese Bürger:innen haben von der Veranstaltung nur durch den Newsletter der DB, den sie abonniert hatten, erfahren. Aufgeschreckt durch den NDR-Bericht konnte ich am selben Tag (13. April) noch wenigstens die Informationen zu der Dialog-Veranstaltung in Altona an Interessierte weitergeben. Das führte immerhin dazu, dass rund 15 Besucher:innen am Abend dabei waren.*

*Soweit bisher feststellbar, wird auf die Dialogveranstaltungen ausschließlich auf einer Webseite der Deutschen Bahn (<https://www.mehr-bahn-fuer-hamburg.de/news-reader/reden-sie-mit-oeffentliche-dialogveranstaltungen-zum-neuen-s-bahn-tunnel-im-april-und-mai-2023.html>) hingewiesen. Die vollmundig versprochene Bürger:innenbeteiligung wird wie eine Geheimsache betrieben, frei nach dem Motto, hoffentlich kriegt keine:r was mit. Gekrönt wird dieses Vorgehen mit der Aufforderung der DB auf der Homepage: „Reden Sie mit und sagen Sie uns, worauf Ihrer Meinung nach bei der Wahl des Streckenverlaufs besonderes Augenmerk gelegt werden sollte.“ Mitreden können Bürger:innen aber nur, wenn sie überhaupt wissen, wo sie ihre Position einbringen können.*

*Ich frage den Senat:*

#### **Einleitung für die Antworten:**

Der Senat beantwortet die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der Deutschen Bahn Netz AG (DB) wie folgt:

**Frage 1:** *Welche Absprachen und/oder Vereinbarungen wurden zwischen der DB und dem Senat zu der vollmundig versprochenen Bürger:innenbeteiligung getroffen? Falls es keine Absprachen gegeben hat: weshalb nicht?*

#### **Antwort zu Frage 1:**

Das Kommunikationskonzept der DB wurde mit der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende abgestimmt und dem Verkehrsausschuss in seiner Sitzung am 23. März 2023 präsentiert (vergleiche hierzu insbesondere Seite 20 der gezeigten Präsentation

[https://www.buergerschaft-hh.de/parldok/dokument/83290/wort\\_protokoll\\_der\\_oeffentlichen\\_sitzung\\_des\\_verkehrsausschusses.pdf](https://www.buergerschaft-hh.de/parldok/dokument/83290/wort_protokoll_der_oeffentlichen_sitzung_des_verkehrsausschusses.pdf) sowie das Wortprotokoll). Die erwähnten Dialogveranstaltungen sind der ersten Beteiligungsphase („Machbarkeitsuntersuchung“) zuzuordnen. Weitere Beteiligungen werden folgen.

**Frage 2:** *Auf welchen Wegen wurden die Beteiligungsveranstaltungen beworben? Bitte die genutzten Plattformen, Medien, Plakatierungen oder andere Formen sowie das jeweilige Veröffentlichungsdatum detailliert auflühren.*

**Antwort zu Frage 2:**

Die Dialogveranstaltungen wurden auf der offiziellen Projekt-Website der DB [www.mehr-bahn-fuer-hamburg.de](http://www.mehr-bahn-fuer-hamburg.de) angekündigt. Die offizielle Projekt-Website der DB wurde zur Sitzung des Verkehrsausschusses der Bürgerschaft am 23. März 2023 gelauncht. Diese wurde sowohl in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 23. März 2023 als auch in der Presse beworben. Zusätzlich wurde die Presse am 6. April 2023 über den Verteiler der DB über die Termine der Dialogveranstaltungen informiert. Im Planungsausschuss des Bezirks Altona am 5. April 2023 sowie im Stadtplanungsausschuss des Bezirks Eimsbüttel am 11. April 2023 wurden die Termine für die jeweiligen Dialogveranstaltungen sowie die Projekt-Website benannt.

**Frage 3:** *Teilen der Senat und die DB meine Auffassung, dass die Dialogveranstaltungen in Eimsbüttel und Altona aufgrund der mangelnden Bewerbung so schlecht besucht waren?  
Falls nein, weshalb nicht?  
Falls ja, welche Konsequenzen werden hieraus gezogen?*

**Antwort zu Frage 3:**

Die Resonanz auf die erste Veranstaltung war gering. Für kommende Termine wird die DB prüfen, welche weiteren Wege der Bekanntmachung genutzt werden können, um ein breiteres Publikum zu erreichen.

**Frage 4:** *Ist für die noch verbleibende Veranstaltung am 24. Mai um 18.30 Uhr im Museum für Kunst und Gewerbe eine verbesserte öffentliche Bekanntmachung vorgesehen?  
Falls ja, in welcher Weise und ab wann?  
Falls nein, weshalb nicht?*

**Antwort zu Frage 4:**

Die Veranstaltung am 24. Mai 2023 wird auf der offiziellen Projekt-Website der DB ([www.mehr-bahn-fuer-hamburg.de](http://www.mehr-bahn-fuer-hamburg.de)) und auf der Internetseite des Museums für Kunst und Gewerbe unter [www.mkg-hamburg.de/veranstaltungen?filter\[event\\_date\\_range\]\[0\]\[start\]=2023-05-03&start=24](http://www.mkg-hamburg.de/veranstaltungen?filter[event_date_range][0][start]=2023-05-03&start=24) beworben. Die Presse hat die Ankündigung ebenfalls erhalten. Darüber hinaus wird auch im Cityausschuss des Bezirks Hamburg-Mitte am 9. Mai 2023 auf die Dialogveranstaltung hingewiesen werden. Im Übrigen siehe Antwort zu 3.

**Frage 5:** *Waren auf den Veranstaltungen in Eimsbüttel und Altona auch Vertreter:innen von Senatsbehörden anwesend?  
Falls nein: weshalb nicht?  
Falls ja: mit welchem Auftrag?*

**Antwort zu Frage 5:**

Bei den Veranstaltungen in Eimsbüttel und Altona waren Vertreter:innen der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende anwesend.

**Frage 6:** *Betrachtet der Senat die Öffentlichkeitsbeteiligung mit den drei terminierten Veranstaltungen als abgeschlossen?*

*Falls ja: Weshalb bewertet der Senat drei mäßig beworbene Veranstaltungen als ausreichend?*

*Falls nein: Welche weiteren Maßnahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung sind geplant?*

**Antwort zu Frage 6:**

Siehe Antwort zu 1.